

Sehr geehrte Damen und Herren,

In diesem Newsletter möchten wir gemeinsam mit Ihnen das vergangene Jahr ein wenig Revue passieren lassen und einen Ausblick wagen, wie es in der kommenden Förderperiode 2023 bis 2029 mit unserer Region und der LAG weitergeht.

Dazu hatten bereits im Vergangenen Jahr verschiedene Beteiligungen stattgefunden. Die Ergebnisse daraus, welche in der neuen Entwicklungsstrategie mündeten, möchten wir Ihnen sehr gerne vorstellen. Es folgt zudem noch ein kleiner Einblick in den Ablauf für die Bewerbung als LEADER-Region beim Ministerium.

Außerdem möchten wir mit Ihnen schauen, welche Projekte im vergangenen Jahr gefördert wurden.

Viel Spaß beim Lesen!

Unsere Projekte 2021 – eine Auswahl

Zunächst möchten wir Ihnen von zwei ehrenamtlichen Bürgerprojekten berichten, die im vergangenen Jahr umgesetzt wurden.

Mit dem Projekt **Schenk- und Teil-Schopp / Sharing Hub** hat die Projektträgerin gemeinsam mit ihren HelferInnen einen neuen Treffpunkt in dem ehemaligen Ortsteil Trahweiler in der Gemeinde Henschtal etabliert. Die BürgerInnen können sich nun an einer Mehrgenerationenbank sowie einem Geräteschuppen, in dem Arbeitsgeräte und Werkzeuge ausgeliehen werden können, erfreuen. So entstand ein neuer Ort der gemeinsamen Kommunikation, dieser Treffpunkt wurde seitdem schon bereits rege genutzt.

Der Flowtrail Landstuhl e.V. errichtet derzeit im Bereich des Kahlenbergs bei Landstuhl einen Flowtrail. Die Strecke für Mountainbikefahrende entsteht in kompletter Eigenleistung durch die Mitglieder des Vereins, wie auch weitere ehrenamtliche, die sich mit dem Verein Online vernetzt haben und nun gemeinsam die Strecke bearbeiten.

Durch die Förderung des ehrenamtlichen Bürgerprojektes wurde ein Bagger für die Erdarbeiten sowie Baumaterialien finanziert. Die restliche Finanzierung des Projektes erfolgte durch Spenden und Mitgliedsbeiträge des Vereines.

Die so entstehenden Strecke kann von alt und jung genutzt werden und nach ihrer Fertigstellung den lokalen und regionalen Mountainbike-Tourismus fördern. Es profitieren somit nicht nur die Vereinsmitglieder sondern alle Mountainbike-begeisterte der Region.

Der Flowtrail soll Mitte diesen Jahres eröffnet werden und dann eine sichere Möglichkeit bieten, den Mountainbike-Sport ausüben zu können.



*Teamarbeit beim Trailbau in Landstuhl
 Bild: Flowtrail Landstuhl e.V.*

Nun möchten wir Ihnen gerne über ein Projekt aus der Stadt Waldmohr berichten, welches 2021 unserem Förderaufruf für LEADER-Projekte gefolgt ist und auch bereits den Antrag auf Förderung gestellt hat.

Das Bürgercafé in Waldmohr soll gerade für ältere EinwohnerInnen der Stadt einen Ort der Begegnung darstellen. Aber das Projekt reicht noch etwas weiter.

Bereits 2015 sollte in Waldmohr das Projekt „W4“ des ortsansässigen privaten Planers, welches ein Hotel mit Gastronomie im Erdgeschoss vorsah, gestartet werden. Leider fand sich kein Betreiber für den Gastronomiebetrieb. Dadurch wäre der Betrieb des Hotels nicht wirtschaftlich und so musste eine neue Idee her.

Gemeinsam mit der Stadt wurde dann ein komplett neues Konzept entwickelt. In den oberen Stockwerken sollten Wohnungen entstehen und im Erdgeschoss ein neuer Treffpunkt für den ganzen Ort. Mithilfe der Städtebauförderung des Bundes konnte die Gemeinde das Erdgeschoss kaufen, um hier eine Bücherei, eine öffentliche Toilette und ein Bürgercafé zu eröffnen.

Das Konzept dahinter ist ebenso einfach wie genial: Die BürgerInnen betreiben es ehrenamtlich. Lediglich ein Hauptberuflicher Koch und eine Servicekraft sollen durch die Stadt angestellt werden.



Bild: Habermann Architekten

Durch das LEADER-Projekt soll die Ausstattung des Bürgercafés finanziert werden. Das umfasst auch einen Interaktiven Info-Punkt, der mithilfe eines Touchbildschirms Informationen zum Ortsgeschehen, Veranstaltungen wie auch touristische Informationen bereitstellen soll. Eine Verknüpfung mit dem „Dorf-Funk“ ist auch geplant.

Neben dem angebotenen Kaffee und Kuchen soll in diesem Dorftreff auch eine „Waldmohrer Kiste“ mit verschiedenen regional produzierten Produkten erhältlich sein. Durch unterschiedliche Preisstaffelungen der Kiste ist für jeden Geldbeutel etwas dabei.

Insgesamt entsteht in Waldmohr mit diesem Projekt ein übergreifendes Angebot für die gesamte Stadt und die Region.

Mitgliederversammlung

Bei unserer Mitgliederversammlung am 16. Februar wurde den Mitgliedern die Arbeit des LAG-Vorstandes aus dem vergangenen Jahr vorgestellt.

Zunächst fiel das Augenmerk auf einen Teil unserer Projektträger, die ihre Projekte vorstellten. Danach berichtete unser Schatzmeister, Georg Fehrentz, über die finanzielle Lage der LAG.

Im Anschluss stellte das Regionalmanagement die projektbezogenen Daten aus 2021 vor. Insgesamt wurden in der Region Fördermittel in Höhe von 351.561,68€ gebunden. 54 Projektträger wurden 2021 durch das Regionalmanagement beraten. Seit Beginn der derzeitigen Förderperiode wurden in unserer Region bereits 83 Projekte mit LEADER gefördert. Eine Übersicht über alle Projekte finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Das Protokoll unserer Mitgliederversammlung, wie auch alle Protokolle unserer Vorstandssitzungen finden Sie im [Downloadbereich](#) unserer Webseite.

2023 – So geht es mit LEADER weiter

Wie Sie vermutlich bereits mitbekommen haben, endet die derzeitige Förderperiode von LEADER in diesem Jahr. Daher hat bereits im letzten Jahr die Entwicklung der neuen Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE) begonnen. Der LEADER-Ansatz beinhaltet neben der Förderung und Entwicklung von Regionen als weiteres zentrales Element die Partizipation.

So wurde im Rahmen des Erstellungsprozesses ein breites Spektrum an BürgerInnen und lokalen Akteuren mit verschiedenen Formaten beteiligt. Gemeinsam mit ihnen wurde so die neue LILE erarbeitet.

Eines dieser Formate war die Jugendbefragung. Insgesamt wurden 261 Jugendliche unter 16 Jahren mithilfe des Online-Tools Mentimeter befragt. Für die Vorbereitung der Befragung erhielten Schulen und weitere Jugendeinrichtungen eine Information zum Vorgehen und dem Ziel der Umfrage. Die Jugendlichen wurden zum Einen nach ihrer Einordnung der Region hinsichtlich der generellen Bedeutung der Region befragt. Zum Anderen wurden verstärkt auch Themenfeldern wie Klimaschutz, Konsum regionaler Produkte und zukünftige Lebensplanung im Kontext der Region befragt. So konnte der Blick der Jugendlichen, welche die Region zukünftig nutzen, eingefangen und in der LILE berücksichtigt werden.

Die Erkenntnisse aller Beteiligungsschritte wurden in der sogenannten Lenkungsgruppe, die sich aus Mitgliedern des Vorstandes und weiteren ExpertInnen zusammensetzte, diskutiert und analysiert. Aus den so identifizierten Handlungsbedarfen wurden dann nachfolgend die Handlungsfelder für die neue LILE formuliert. Diese Handlungsfelder dienen später mit ihren Teilhandlungsfeldern der Einordnung von Projekten hinsichtlich ihrer Förderwürdigkeit. Somit sind sie zentral für die zukünftige Förderung durch unsere LAG.

Handlungsfelder der neuen LILE



Die LAG möchte ihre **Gemeinden zukunftsfähig ausrichten**. Dies soll nicht nur dafür sorgen, dass die Gemeinden ihre Lebensqualität erhalten und ausbauen, sondern soll gleichzeitig die Orte vor Verfall und Leerstand bewahren. Möglichkeiten hierfür bietet die LILE auch im Zusammenhang mit neuen Lösungen für Mobilität, wie auch der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Dorfkerne.

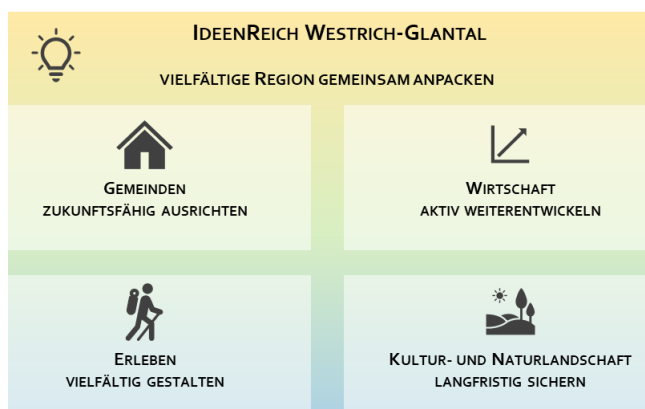
Um die **Wirtschaft aktiv weiterentwickeln** zu können, braucht es neben der reinen Wirtschaftsförderung auch neue Ansätze des Arbeitens. So sieht die neue LILE beispielsweise auch die Förderung von sogenannten Coworking-Spaces vor. Diese lokalen Räumlichkeiten, die in leerstehenden Häusern in der Gemeinde unter kommen können, machen den Ort nicht nur attraktiver für junge Menschen, sondern fördern auch gleichzeitig die lokale Wirtschaft.

Mit der neuen LILE möchte die LAG das **Erleben vielfältig gestalten**. Dieses Erleben der Region soll nicht nur die Bevölkerung für die Heimatgeschichte sensibilisieren. Vielmehr soll gerade der Tourismus, wie auch das Kunst- und Kulturerlebnis gefördert werden.

Die klimagerechte Gestaltung unserer Umgebung soll die **Natur- und Kulturlandschaft langfristig sichern**. Dieses für alle Generationen relevante Thema soll dazu beitragen, dass unsere Region auch weiterhin in dieser Form bestehen bleiben kann. So sollen Sensibilisierungsprojekte für den korrekten Umgang mit Umwelt und Boden genauso gefördert werden, wie Maßnahmen, die die Biodiversität und die Landschaft erhalten und aufwerten.

Das neue Leitbild „**IdeenReich Westrich-Glantal – vielfältige Region gemeinsam anpacken**“ setzt sich aus bewährten und neuen Aspekten, die für die Region von Bedeutung sind, zusammen.

Die dabei verfolgten Ziele der regionalen Weiterentwicklung finden sich auch in den fünf neuen Querschnittszielen, die bei der Auswahl und Bewertung von Projekten berücksichtigt werden sollen wieder: Wissensaustausch, Innovation, Digitalisierung, Chancengleichheit, Klima- und Umweltschutz



Die neuen Handlungsfelder im Überblick

So sollen zu fördernde Vorhaben mindestens dem Charakter eines dieser Querschnittsziele entsprechen. Zudem müssen sie einem oder mehreren der Handlungsfelder zugeordnet werden können.

Mit der neuen LILE bewirbt sich unsere Region in ihrem neuen Gebietszuschnitt, den wir Ihnen bereits in einem vergangenen Newsletter vorgestellt haben, um die Anerkennung als LEADER-Region in der neuen Förderperiode 2023-2029 beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau.

Alle Regionen in Rheinland-Pfalz, die in der neuen Förderperiode als LEADER-Region anerkannt werden möchten, müssen bis zum 31. März ihre fertige LILE an das Ministerium schicken. Dieses entscheidet dann darüber, ob unsere Region auch zukünftig durch LEADER gefördert wird.

Sobald diese Entscheidung bekannt ist, können wir gemeinsam mit Ihnen die Region anhand der neuen LILE weiterentwickeln.

Termine



25. März 2022

Stichtag 11. Projektaufwurf für LEADER-Projekte

13. April 2022

Stichtag 10. Projektaufwurf für „ehrenamtliche Bürgerprojekte“

31. März 2022

Stichtag zur Abgabe der neuen LILE beim Wirtschaftsministerium

10. Mai 2022

Vorstandssitzung inkl. Bewertung der LEADER-Projekte des 11. Projektaufwurfs

Impressum

LAG Westrich-Glantal e.V.

Am Neuen Markt 6 | 68877 Ramstein-Miesenbach

www.westrich-glantal.de @lag.westrich-glantal

Regionalmanagement

Anne-Marie Kilpert

06302 / 9239 - 16

anne-marie.kilpert@entra.de

Redaktion

Moritz Wetzel

06302 / 9239 - 13

moritz.wetzel@entra.de

entra Regionalentwicklung GmbH

Falkensteiner Weg 3 | 67722 Winnweiler

Dieses Angebot wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms EULLE unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz gefördert.



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.